

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4261 79001

Wahlen

\* B VII 3 - 1979

28.1.80



## Die Wahl der Kreisräte am 28. Oktober 1979 in Baden-Württemberg

Am 28. Oktober 1979 fand in Baden-Württemberg die Wahl der Kreisräte statt, für deren Vorbereitung und Durchführung folgende Bestimmungen galten:

1. Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (GBl. 1976 S. 40), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und der Landkreisordnung vom 26. Juli 1979 (GBl. S. 299);
2. Kommunalwahlgesetz in der Fassung vom 14. September 1978 (GBl. S. 484);
3. Kommunalwahlordnung vom 6. Dezember 1978 (GBl. 1979 S. 23).

Die Wahl der Kreisräte 1979 ist in Baden-Württemberg die zweite Kreiswahl seit der Kreisreform, die die Verwaltungseinteilung grundlegend veränderte und zum 1. Januar 1973 vollzogen wurde. Seitdem ist das Landesgebiet in neun Stadtkreise und 35 Landkreise eingeteilt. Mit der Kreisreform verbunden war auch eine Änderung der Landkreisverfassung, die nur noch zwei Organe des Landkreises vorsieht, nämlich den Kreistag und den Landrat.

Der Kreistag besteht aus dem Landrat als Vorsitzendem und den Kreisräten als ehrenamtlichen Mitgliedern. Der Kreistag ist die Vertretung der Einwohner des Landkreises. Als Hauptorgan des Landkreises legt er die Grundsätze für die Verwaltung des Landkreises fest und entscheidet über alle Angelegenheiten des Landkreises, soweit nicht der Landrat kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Kreistag bestimmte Angelegenheiten überträgt.

Die Kreisräte werden von den deutschen, mindestens 18 Jahre alten Einwohnern des Landkreises in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Das Wahlsystem vereinigt Elemente der Persönlichkeits- und der Verhältniswahl. Gewählt wird auf Grund von Wahlvorschlägen in Wahlkreisen, wobei jeder Wähler so viele Stimmen hat, wie Kreisräte im Wahlkreis zu wählen sind. Der Wähler kann Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen des Wahlkreises übernehmen (panaschieren) und einem Bewerber bis zu vier (früher drei) Stimmen geben (kumulieren). Wird im Wahlkreis nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber und ohne das Recht der Stimmenhäufung auf einen Bewerber statt.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Die Zahl der Kreisräte und damit die Zahl der bei Kreiswahlen zu vergebenden Sitze beträgt mindestens 26; in Landkreisen mit mehr als 50 000 Einwohnern erhöht sich diese Zahl für je weitere 10 000 Einwohner um zwei Sitze. Wieviel Sitze der Gesamtzahl auf die einzelnen Wahlkreise entfallen, richtet sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Wahlkreise. Die Sitze werden zunächst innerhalb der einzelnen Wahlkreise im Falle der Verhältniswahl nach dem Verhältnis der auf die Wahlvorschläge entfallenen Gesamtstimmenzahlen, im Falle der Mehrheitswahl in der Reihenfolge der höchsten Stimmenzahlen verteilt. Sodann werden die auf die Wahlvorschläge entfallenen Gesamtstimmenzahlen durch die Zahl der im Wahlkreis zu wählenden Bewerber geteilt, diese gleichwertigen Stimmenzahlen der Wahlvorschläge aus allen Wahlkreisen zusammengezählt und die in den Wahlkreisen zu besetzenden Sitze auf die Wahlvorschläge nach dem Verhältnis der ihnen im Landkreis insgesamt zugefallenen gleichwertigen Gesamtstimmenzahlen verteilt. Auf die den Wahlvorschlägen danach zukommenden Sitze werden die in den Wahlkreisen zugeteilten Sitze angerechnet. Wurden in den Wahlkreisen bereits mehr Sitze zugeteilt, bleibt es bei dieser Zuteilung; in diesem Fall ist mit der Verteilung von Sitzen nach den aus den Wahlkreisen vereinigten gleichwertigen Gesamtstimmenzahlen so lange fortzufahren, bis den Wahlvorschlägen, auf die Mehrsitze in den Wahlkreisen verteilt wurden, diese Mehrsitze auch nach dem Verhältnis der Gesamtstimmenzahlen im Landkreis zufallen würden. Die Zahl der tatsächlich gewählten Kreisräte darf allerdings auf diese Weise um höchstens 20% der nach der Einwohnerzahl zu wählenden Kreisräte erhöht werden.

Kreisräte werden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Für die Wahl der Kreisräte 1973 sah das Kreisreformgesetz vom 26. Juli 1971 (GBl. S. 314) insofern eine übergangsweise Sonderregelung vor, als die Amtszeit dieser Kreisräte erst mit Ablauf der Amtszeit der im Jahr 1974 auf fünf Jahre gewählten Gemeinderäte enden sollte. Im Zusammenhang mit dem Urteil des Staatsgerichtshofs vom 14. Juli 1979 (GBl. S. 375), in dem Bestimmungen des Kommunalwahlrechts über die sogenannte unechte Teilortswahl als mit der Landesverfassung unvereinbar erklärt wurden, hat der Landtag durch Gesetz vom 25. Juli 1979 (GBl. S. 298) die auf den 28. Oktober 1979 angesetzte Wahl der Gemeinderäte und Ortschaftsräte auf die Zeit zwischen dem 15. Mai 1980 und dem 15. Juli 1980 verschoben und die Amtszeiten der im Amt befindlichen Mandatsträger entsprechend verlängert. Unverändert blieb die Amtszeit der 1973 gewählten Kreisräte und die auf den 28. Oktober 1979 terminierte Neuwahl. Ab 1984 sollen Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Kreisräte wieder wie früher gleichzeitig gewählt werden.

### **Wahlergebnisse**

Die wichtigsten Ergebnisse der Wahl der Kreisräte 1979 sind den Tabellen 1 bis 3 zu entnehmen. Alle drei Tabellen sind regional nach Kreisen, Regionen und Regierungsbezirken untergliedert und enthalten im einzelnen folgende Nachweisungen:

1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene Stimmzettel, Wahlbeteiligung
2. Stimmabgabe
3. Sitzverteilung

In allen drei Tabellen ist keine Differenzierung nach Mehrheitswahl und Verhältniswahl vorgesehen, weil bei der Wahl der Kreisräte 1979 wie schon bei der vorhergegangenen Wahl 1973 nur Verhältniswahl stattfand. Die Tabelle 2 enthält neben den tatsächlich abgegebenen Stimmen auch die oben erläuterten gleichwertigen Stimmen, um die Vergleichbarkeit der Angaben für die einzelnen Darstellungseinheiten zu verbessern und gegenüber den Ergebnissen von Bundestags- und Landtagswahl

len soweit möglich herzustellen. In den Tabellen 2 und 3 sind die Angaben über "sonstige" politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen durch Einzelaufgliederungen erläutert. In Tabelle 3 wurden Angaben über die Zusammensetzung der Gemeinderäte der Stadtkreise nach dem Stand am 28. Oktober 1979 nachrichtlich aufgenommen, um ein vollständiges Bild der kommunalpolitischen Stärkeverhältnisse ab der Kreisstufe zu vermitteln.

Für die Parteien wurden folgende Kurzbezeichnungen verwendet:

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FDP/DVP	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
KBW	Kommunistischer Bund Westdeutschland
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands

Die GRÜNEN sind entsprechend den Meldungen der Landratsämter teils unter dieser Bezeichnung bei den "sonstigen" politischen Parteien und teils unter der Bezeichnung "Grüne Listen" bei den freien Wählervereinigungen nachgewiesen.

### Vergleichsdaten

Der vorliegende Statistische Bericht enthält Vergleichsdaten der vorhergegangenen Wahl der Kreisräte 1973 aus Raumgründen nur auf Landesebene. Vergleichsdaten der einzelnen Landkreise sind dem Statistischen Bericht B VII 3 – 1973 "Die Wahl der Kreisverordneten am 8. April 1973 in Baden-Württemberg" zu entnehmen; dabei müssen allerdings gewisse Randunschärfen durch kleinere, wahlstatistisch nicht abbildbare Gebietsstandsänderungen in Kauf genommen werden.

### **Zeichenerklärung der Tabellen 1 bis 3**

S =	Stadtkreis	A =	Abgegebene Stimmen
L =	Landkreis	G =	Gleichwertige Stimmen
R =	Region	KR =	Kreisräte
RB =	Regierungsbezirk	SR =	Stadträte
Schl. =	Schlüssel - Nummer	Z =	Zusammen



# Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Grenzen:

- Land, Regierungsbezirk
- Region
- Kreis

- Sitz der Stadtkreisverwaltung
- Sitz des Landratsamtes
- Sitz des Regionalverbandes
- Sitz des Regierungspräsidiums



1) Soweit Land Baden-Württemberg.

1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene Stimmzettel, Wahlbeteiligung

Schl.	Landkreis Region 1) Regierungsbezirk 1)	Be- zeich- nung	Maßgebende Einwohner- zahl	Wahl- berechtigte 2)	Abgegebene Stimmzettel			Gültige Stimmzettel		Wahl- beteili- gung
					insgesamt	gültige	ungültige	un- verändert	verändert	
	Name		1	2	3	4	5	6	7	8
Regierungsbezirk Stuttgart										
115	L Böblingen	Anz. %	295 310	193 866 65,6	94 397 100	93 248 98,8	1 149 1,2	4 286 4,6	88 962 95,4	48,7
116	Esslingen	Anz. %	453 034	297 487 65,7	145 021 100	143 561 99,0	1 460 1,0	5 913 4,1	137 648 95,9	48,7
117	Göppingen	Anz. %	226 940	157 893 69,6	78 632 100	77 830 99,0	802 1,0	3 033 3,9	74 797 96,1	49,8
118	Ludwigsburg	Anz. %	426 102	280 787 65,9	136 828 100	135 459 99,0	1 369 1,0	3 578 2,6	131 881 97,4	48,7
119	Rems-Murr-Kreis	Anz. %	350 447	237 334 67,7	109 173 100	108 204 99,1	969 0,9	3 342 3,1	104 862 96,9	46,0
11	R Mittlerer Neckar	Anz. %	1 751 833	1 167 367 66,6	564 051 100	558 302 99,0	5 749 1,0	20 152 3,6	538 150 96,4	48,3
125	L Heilbronn	Anz. %	236 192	164 381 69,6	82 317 100	81 267 98,7	1 050 1,3	3 604 4,4	77 663 95,6	50,1
126	Hohenlohekreis	Anz. %	83 004	58 541 70,5	31 593 100	31 267 99,0	326 1,0	691 2,2	30 576 97,8	54,0
127	Schwäbisch Hall	Anz. %	150 880	107 622 71,3	56 804 100	56 303 99,1	501 0,9	1 649 2,9	54 654 97,1	52,8
128	Main-Tauber-Kreis	Anz. %	122 010	90 346 74,0	49 938 100	49 198 98,5	740 1,5	1 873 3,8	47 325 96,2	55,3
12	R Franken	Anz. %	592 086	420 890 71,1	220 652 100	218 035 98,8	2 617 1,2	7 817 3,6	210 218 96,4	52,4
135	L Heidenheim	Anz. %	123 722	88 425 71,5	46 737 100	46 392 99,3	345 0,7	1 067 2,3	45 325 97,7	52,9
136	Ostalbkreis	Anz. %	272 081	191 054 70,2	103 114 100	102 013 98,9	1 101 1,1	5 469 5,4	96 544 94,6	54,0
13	R Ostwürttemberg	Anz. %	395 803	279 479 70,6	149 851 100	148 405 99,0	1 446 1,0	6 536 4,4	141 869 95,6	53,6
1	RB Stuttgart	Anz. %	2 739 722	1 867 736 68,2	934 554 100	924 742 99,0	9 812 1,0	34 505 3,7	890 237 96,3	50,0
Regierungsbezirk Karlsruhe										
215	L Karlsruhe	Anz. %	351 687	249 530 71,0	131 114 100	128 633 98,1	2 481 1,9	4 920 3,8	123 713 96,2	52,5
216	Rastatt	Anz. %	188 120	137 221 72,9	70 228 100	68 925 98,1	1 303 1,9	1 767 2,6	67 158 97,4	51,2
21	R Mittlerer Oberrhein	Anz. %	539 807	386 751 71,6	201 342 100	197 558 98,1	3 784 1,9	6 687 3,4	190 871 96,6	52,1
225	L Neckar-Odenwald-Kreis	Anz. %	129 508	92 795 71,7	55 429 100	54 772 98,8	657 1,2	626 1,1	54 146 98,9	59,7
226	Rhein-Neckar-Kreis	Anz. %	452 204	320 664 70,9	180 580 100	177 561 98,3	3 019 1,7	10 073 5,7	167 488 94,3	56,3
22	R Unterer Neckar	Anz. %	581 712	413 459 71,1	236 009 100	232 333 98,4	3 676 1,6	10 699 4,6	221 634 95,4	57,1
235	L Calw	Anz. %	127 875	82 344 64,4	42 225 100	41 741 98,9	484 1,1	2 030 4,9	39 711 95,1	51,3
236	Enzkreis	Anz. %	157 355	108 814 69,2	54 623 100	53 907 98,7	716 1,3	1 370 2,5	52 537 97,5	50,2
237	Freudenstadt	Anz. %	97 453	66 453 68,2	35 716 100	35 323 98,9	393 1,1	1 296 3,7	34 027 96,3	53,7
23	R Nordschwarzwald	Anz. %	382 683	257 611 67,3	132 564 100	130 971 98,8	1 593 1,2	4 696 3,6	126 275 96,4	51,5
2	RB Karlsruhe	Anz. %	1 504 202	1 057 821 70,3	569 915 100	560 862 98,4	9 053 1,6	22 082 3,9	538 780 96,1	53,9

1) Ohne Stadtkreise. - 2) % = Anteil an der Einwohnerzahl.

1. Einwohner, Wahlberechtigte, abgegebene Stimmzettel, Wahlbeteiligung

Schl.	Landkreis Region <sup>1)</sup> Regierungsbezirk <sup>1)</sup> Land <sup>1)</sup> Name	Be- zeich- nung	Maßgebende Einwohner- zahl	Wahl- berechtigte <sup>2)</sup>	Abgegebene Stimmzettel			Gültige Stimmzettel		Wahl- beteili- gung
					insgesamt	gültige	ungültige	un- verändert	verändert	
			1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>										
315	L Breisgau-Hochschwarzwald	Anz. %	192 767 68,2	131 375 68,2	66 622 100	65 688 98,6	934 1,4	3 132 4,8	62 556 95,2	50,7
316	Emmendingen	Anz. %	129 438 69,5	89 903 69,5	47 040 100	46 165 98,1	875 1,9	2 136 4,6	44 029 95,4	52,3
317	Ortenaukreis	Anz. %	353 329 70,6	249 371 70,6	126 839 100	124 846 98,4	1 993 1,6	2 877 2,3	121 969 97,7	50,9
31	R Südlicher Oberrhein	Anz. %	675 534 69,7	470 649 69,7	240 501 100	236 699 98,4	3 802 1,6	8 145 3,4	228 554 96,6	51,1
325	L Rottweil	Anz. %	127 362 70,0	89 101 70,0	48 504 100	47 927 98,8	577 1,2	1 654 3,5	46 273 96,5	54,4
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Anz. %	197 281 67,6	133 325 67,6	62 804 100	61 888 98,5	916 1,5	4 662 7,5	57 226 92,5	47,1
327	Tuttlingen	Anz. %	110 166 68,9	75 941 68,9	43 190 100	42 559 98,5	631 1,5	532 1,3	42 027 98,7	56,9
32	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	Anz. %	434 809 68,6	298 367 68,6	154 498 100	152 374 98,6	2 124 1,4	6 848 4,5	145 526 95,5	51,8
335	L Konstanz	Anz. %	227 779 67,9	154 686 67,9	66 380 100	65 431 98,6	949 1,4	4 602 7,0	60 829 93,0	42,9
336	Lörrach	Anz. %	189 878 69,2	131 351 69,2	61 548 100	60 821 98,8	727 1,2	3 887 6,4	56 934 93,6	46,9
337	Waldshut	Anz. %	141 427 68,2	96 390 68,2	47 166 100	46 481 98,5	685 1,5	1 388 3,0	45 093 97,0	48,9
33	R Hochrhein-Bodensee	Anz. %	559 084 68,4	382 427 68,4	175 094 100	172 733 98,7	2 361 1,3	9 877 5,7	162 856 94,3	45,8
3	RB Freiburg	Anz. %	1 669 427 69,0	1 151 443 69,0	570 093 100	561 806 98,5	8 287 1,5	24 870 4,4	536 936 95,6	49,5
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>										
415	L Reutlingen	Anz. %	233 767 67,6	158 027 67,6	79 030 100	78 429 99,2	601 0,8	4 092 5,2	74 337 94,8	50,0
416	Tübingen	Anz. %	166 593 61,5	102 434 61,5	52 238 100	51 890 99,3	348 0,7	3 058 5,9	48 832 94,1	51,0
417	Zollernalbkreis	Anz. %	172 333 69,9	120 517 69,9	56 806 100	56 073 98,7	733 1,3	546 1,0	55 527 99,0	47,1
41	R Neckar-Alb	Anz. %	572 693 66,5	380 978 66,5	188 074 100	186 392 99,1	1 682 0,9	7 696 4,1	178 696 95,9	49,4
425	L Alb-Donau-Kreis	Anz. %	157 407 67,9	106 846 67,9	59 359 100	58 746 99,0	613 1,0	2 110 3,6	56 636 96,4	55,6
426	Biberach	Anz. %	149 483 69,3	103 636 69,3	58 806 100	57 978 98,6	828 1,4	1 163 2,0	56 815 98,0	56,7
42	R Donau-Iller	Anz. %	306 890 68,6	210 482 68,6	118 165 100	116 724 98,8	1 441 1,2	3 273 2,8	113 451 97,2	56,1
435	L Bodenseekreis	Anz. %	164 975 68,0	112 264 68,0	56 779 100	56 234 99,0	545 1,0	1 066 1,9	55 168 98,1	50,6
436	Ravensburg	Anz. %	226 495 67,7	153 368 67,7	77 943 100	76 735 98,5	1 208 1,5	3 455 4,5	73 280 95,5	50,8
437	Sigmaringen	Anz. %	111 898 66,7	74 652 66,7	42 689 100	42 109 98,6	580 1,4	1 435 3,4	40 674 96,6	57,2
43	R Bodensee-Oberschwaben	Anz. %	503 368 67,6	340 284 67,6	177 411 100	175 078 98,7	2 333 1,3	5 956 3,4	169 122 96,6	52,1
4	RB Tübingen	Anz. %	1 382 951 67,4	931 744 67,4	483 650 100	478 194 98,9	5 456 1,1	16 925 3,5	461 269 96,5	51,9
<b>Baden-Württemberg</b>										
	Land 1979	Anz. %	7 296 302 68,6	5 008 744 68,6	2 558 212 100	2 525 604 98,7	32 608 1,3	98 382 3,9	2 427 222 96,1	51,1
	Land 1973	Anz. %	7 260 496 65,1	4 723 388 65,1	2 588 254 100	2 556 203 98,8	32 051 1,2	92 674 3,6	2 463 529 96,4	54,8

1) Ohne Stadtkreise. - 2) % = Anteil an der Einwohnerzahl.

## 2. Stimmabgabe

Landkreis Region <sup>1)</sup> Regierungsbezirk <sup>1)</sup>		Be- zeich- nung	Gültige Stimmen bei Verhältniswahl						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien <sup>2)</sup>	Gemeinsame Wahl- vorschläge <sup>3)</sup>	Freie Wählerver- einigungen
Schl.	Name		1	2	3	4	5	6	7
			Regierungsbezirk						
115	L Böblingen	A Anz. %	761 317 37,6	286 562 37,6	226 155 29,7	44 573 5,9	483 0,1	-	203 544 26,7
		G Anz. %	91 810 37,6	34 504 37,6	25 193 27,4	5 189 5,7	35 0,0	-	26 889 29,3
116	Esslingen	A Anz. %	1 421 577 19,2	273 607 19,2	464 546 32,7	80 734 5,7	189 0,0	336 491 23,7	266 010 18,7
		G Anz. %	141 644 29,9	42 360 29,9	44 031 31,1	7 513 5,3	8 0,0	15 195 10,7	32 537 23,0
117	Göppingen	A Anz. %	602 140 41,6	250 541 41,6	219 302 36,4	76 735 12,7	-	-	55 562 9,2
		G Anz. %	76 894 41,8	32 128 41,8	26 518 34,5	9 101 11,8	-	-	9 147 11,9
118	Ludwigsburg	A Anz. %	1 137 084 42,7	485 448 42,7	361 252 31,8	125 167 11,0	4 819 0,4	-	160 398 14,1
		G Anz. %	133 625 41,9	55 995 41,9	43 738 32,7	12 240 9,2	241 0,2	-	21 411 16,0
119	Rems-Murr-Kreis	A Anz. %	812 474 46,6	378 208 46,6	266 824 32,8	-	3 770 0,5	125 092 15,4	38 580 4,7
		G Anz. %	106 502 47,0	50 106 47,0	35 117 33,0	-	387 0,4	17 385 16,3	3 507 3,3
11	R Mittlerer Neckar	A Anz. %	4 734 592 35,4	1 674 366 35,4	1 538 079 32,5	327 209 6,9	9 261 0,2	461 583 9,7	724 094 15,3
		G Anz. %	550 475 39,1	215 093 39,1	174 597 31,7	34 043 6,2	671 0,1	32 580 5,9	93 491 17,0
125	L Heilbronn	A Anz. %	465 278 46,7	217 095 46,7	147 401 31,7	-	-	100 782 21,7	-
		G Anz. %	80 208 46,0	36 910 46,0	25 516 31,8	-	-	17 782 22,2	-
126	Hohenlohekreis	A Anz. %	167 987 47,9	80 540 47,9	35 761 21,3	-	-	-	51 686 30,8
		G Anz. %	30 895 47,9	14 796 47,9	6 575 21,3	-	-	-	9 524 30,8
127	Schwäbisch Hall	A Anz. %	380 448 47,0	178 663 47,0	102 250 26,9	-	1 183 0,3	98 352 25,9	-
		G Anz. %	55 536 48,8	27 116 48,8	13 959 25,1	-	118 0,2	14 343 25,8	-
128	Main-Tauber-Kreis	A Anz. %	288 111 60,7	174 838 60,7	70 374 24,4	18 059 6,3	182 0,1	-	24 658 8,6
		G Anz. %	48 637 61,2	29 749 61,2	11 427 23,5	3 007 6,2	30 0,1	-	4 424 9,1
12	R Franken	A Anz. %	1 301 824 50,0	651 136 50,0	355 786 27,3	18 059 1,4	1 365 0,1	199 134 15,3	76 344 5,9
		G Anz. %	215 276 50,4	108 571 50,4	57 477 26,7	3 007 1,4	148 0,1	32 125 14,9	13 948 6,5
135	L Heidenheim	A Anz. %	454 867 -	-	167 824 36,9	16 219 3,6	12 064 2,7	231 756 51,0	27 004 5,9
		G Anz. %	45 776 -	-	16 102 35,2	1 682 3,7	911 2,0	24 357 53,2	2 724 6,0
136	Ostalbkreis	A Anz. %	995 917 54,8	545 553 54,8	337 851 33,9	-	-	112 513 11,3	-
		G Anz. %	100 335 58,3	58 448 58,3	29 537 29,4	-	-	12 350 12,3	-
13	R Ostwürttemberg	A Anz. %	1 450 784 37,6	545 553 37,6	505 675 34,9	16 219 1,1	12 064 0,8	344 269 23,7	27 004 1,9
		G Anz. %	146 111 40,0	58 448 40,0	45 639 31,2	1 682 1,2	911 0,6	36 707 25,1	2 724 1,9
1	RB Stuttgart	A Anz. %	7 487 200 38,3	2 871 055 38,3	2 399 540 32,0	361 487 4,8	22 690 0,3	1 004 986 13,4	827 442 11,1
		G Anz. %	911 862 41,9	382 112 41,9	277 713 30,5	38 732 4,2	1 730 0,2	101 412 11,1	110 163 12,1

1) Ohne Stadtkreise. - 2) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. - 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7										Landkreis Region <sup>1)</sup> Regierungsbezirk <sup>1)</sup>	
Sonstige politische Parteien			Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen					
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	NPD	CDU	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzelbewerber	Sonstige	Name	Schl.
8	9	10	11	und freien Wählervereinigungen			15	16	17		
Stuttgart											
-	-	483	-	-	-	-	-	-	203 544	L Böblingen	115
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	26,7		
-	-	35	-	-	-	-	-	-	26 889		
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	29,3		
-	-	189	-	322 135	-	14 356	59 551	-	206 459	Esslingen	116
-	-	0,0	-	22,7	-	1,0	4,2	-	14,5		
-	-	8	-	14 006	-	1 189	3 664	-	28 873		
-	-	0,0	-	9,9	-	0,8	2,6	-	20,4		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	55 562	Göppingen	117
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,2		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9 147		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9		
-	-	696	4 123	-	-	-	-	-	160 398	Ludwigsburg	118
-	-	0,1	0,4	-	-	-	-	-	14,1		
-	-	35	206	-	-	-	-	-	21 411		
-	-	0,0	0,2	-	-	-	-	-	16,0		
-	3 660	110	-	-	125 092	-	-	-	38 580	Rems-Murr-Kreis	119
-	0,5	0,0	-	-	15,4	-	-	-	4,7		
-	377	10	-	-	17 385	-	-	-	3 507		
-	0,4	0,0	-	-	16,3	-	-	-	3,3		
-	3 660	1 478	4 123	322 135	125 092	14 356	59 551	-	664 543	R Mittlerer Neckar	11
-	0,1	0,0	0,1	6,8	2,6	0,3	1,3	-	14,0		
-	377	88	206	14 006	17 385	1 189	3 664	-	89 827		
-	0,1	0,0	0,0	2,5	3,2	0,2	0,7	-	16,3		
-	-	-	-	-	100 782	-	-	-	-	L Heilbronn	125
-	-	-	-	-	21,7	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	17 782	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	22,2	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	6 498	-	45 188	Hohenlohekreis	126
-	-	-	-	-	-	-	3,9	-	26,9		
-	-	-	-	-	-	-	1 230	-	8 294		
-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	26,8		
-	1 100	83	-	-	98 352	-	-	-	-	Schwäbisch Hall	127
-	0,3	0,0	-	-	25,9	-	-	-	-		
-	110	8	-	-	14 343	-	-	-	-		
-	0,2	0,0	-	-	25,8	-	-	-	-		
-	-	182	-	-	-	-	-	-	24 658	Main-Tauber-Kreis	128
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	8,6		
-	-	30	-	-	-	-	-	-	4 424		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	9,1		
-	1 100	265	-	-	199 134	-	6 498	-	69 846	R Franken	12
-	0,1	0,0	-	-	15,3	-	0,5	-	5,4		
-	110	38	-	-	32 125	-	1 230	-	12 718		
-	0,1	0,0	-	-	14,9	-	0,6	-	5,9		
-	12 064	-	-	231 756	-	-	-	-	27 004	L Heidenheim	135
-	2,7	-	-	51,0	-	-	-	-	5,9		
-	911	-	-	24 357	-	-	-	-	2 724		
-	2,0	-	-	53,2	-	-	-	-	6,0		
-	-	-	-	-	112 513	-	-	-	-	Ostalbkreis	136
-	-	-	-	-	11,3	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	12 350	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	12,3	-	-	-	-		
-	12 064	-	-	231 756	112 513	-	-	-	27 004	R Ostwürttemberg	13
-	0,8	-	-	16,0	7,8	-	-	-	1,9		
-	911	-	-	24 357	12 350	-	-	-	2 724		
-	0,6	-	-	16,7	8,5	-	-	-	1,9		
-	16 824	1 743	4 123	553 891	436 739	14 356	66 049	-	761 393	RB Stuttgart	1
-	0,2	0,0	0,1	7,4	5,8	0,2	0,9	-	10,2		
-	1 398	126	206	38 363	61 860	1 189	4 894	-	105 269		
-	0,2	0,0	0,0	4,2	6,8	0,1	0,5	-	11,5		

politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.

## 2. Stimmabgabe

Schl.	Landkreis Region <sup>1)</sup> Regierungsbezirk <sup>1)</sup>	Be- zeich- nung	Gültige Stimmen bei Verhältniswahl						
			insgesamt	davon					Freie Wählerver- einigungen
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien <sup>2)</sup>	Gemeinsame Wahl- vorschläge <sup>3)</sup>	
1	2	3	4	5	6	7			
Regierungsbezirk									
215	L Karlsruhe	A Anz. %	840 797	457 758 54,4	257 354 30,6	38 136 4,5	1 647 0,2	-	85 902 10,2
		G Anz. %	126 655	68 228 53,9	38 302 30,2	5 786 4,6	196 0,2	-	14 143 11,2
216	Rastatt	A Anz. %	470 536	257 015 54,6	146 201 31,1	4 588 1,0	592 0,1	49 560 10,5	12 580 2,7
		G Anz. %	67 688	38 082 56,3	20 169 29,8	687 1,0	64 0,1	6 789 10,0	1 897 2,8
21	R Mittlerer Oberrhein	A Anz. %	1 311 333	714 773 54,5	403 555 30,8	42 724 3,3	2 239 0,2	49 560 3,8	98 482 7,5
		G Anz. %	194 343	106 310 54,7	58 471 30,1	6 473 3,3	260 0,1	6 789 3,5	16 040 8,3
225	L Neckar-Odenwald-Kreis	A Anz. %	320 414	173 442 54,1	86 402 27,0	11 949 3,7	384 0,1	-	48 237 15,1
		G Anz. %	54 153	29 667 54,8	14 354 26,5	1 866 3,4	53 0,1	-	8 213 15,2
226	Rhein-Neckar-Kreis	A Anz. %	1 045 682	459 375 43,9	369 799 35,4	72 741 7,0	11 012 1,1	-	132 755 12,7
		G Anz. %	174 293	78 261 44,9	61 168 35,1	11 889 6,8	1 435 0,8	-	21 540 12,4
22	R Unterer Neckar	A Anz. %	1 366 096	632 817 46,3	456 201 33,4	84 690 6,2	11 396 0,8	-	180 992 13,2
		G Anz. %	228 446	107 928 47,2	75 522 33,1	13 755 6,0	1 488 0,7	-	29 753 13,0
235	L Calw	A Anz. %	239 507	99 566 41,6	50 430 21,1	10 183 4,3	7 761 3,2	-	71 567 29,9
		G Anz. %	41 176	17 194 41,8	8 718 21,2	1 825 4,4	1 369 3,3	-	12 070 29,3
236	Enzkreis	A Anz. %	408 102	167 632 41,1	152 742 37,4	-	-	87 728 21,5	-
		G Anz. %	52 994	21 817 41,2	19 808 37,4	-	-	11 369 21,5	-
237	Freudenstadt	A Anz. %	251 610	111 802 44,4	52 977 21,1	13 016 5,2	231 0,1	3 021 1,2	70 563 28,0
		G Anz. %	34 725	15 260 43,9	7 525 21,7	1 656 4,8	29 0,1	604 1,7	9 651 27,8
23	R Nordschwarzwald	A Anz. %	899 219	379 000 42,1	256 149 28,5	23 199 2,6	7 992 0,9	90 749 10,1	142 130 15,8
		G Anz. %	128 895	54 271 42,1	36 051 28,0	3 481 2,7	1 398 1,1	11 973 9,3	21 721 16,9
2	RB Karlsruhe	A Anz. %	3 576 648	1 726 590 48,3	1 115 905 31,2	150 613 4,2	21 627 0,6	140 309 3,9	421 604 11,8
		G Anz. %	551 684	268 509 48,7	170 044 30,8	23 709 4,3	3 146 0,6	18 762 3,4	67 514 12,2

1) Ohne Stadtkreise. - 2) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. - 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7										Landkreis Region 1) Regierungsbezirk 1)	Name	Schl.
Sonstige politische Parteien				Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen					
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	NPD	CDU und freien Wählervereinigungen	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzel- bewerber	Sonstige			
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			

Karlsruhe

-	1 313 0,2	334 0,0	-	-	-	-	-	-	85 902 10,2	L Karlsruhe	215
-	146 0,1	50 0,0	-	-	-	-	-	-	14 143 11,2		
-	-	592 0,1	-	-	49 560 10,5	-	-	-	12 580 2,7	Rastatt	216
-	-	64 0,1	-	-	6 789 10,0	-	-	-	1 897 2,8		
-	1 313 0,1	926 0,1	-	-	49 560 3,8	-	-	-	98 482 7,5	R Mittlerer Oberrhein	21
-	146 0,1	114 0,1	-	-	6 789 3,5	-	-	-	16 040 8,3		
-	-	384 0,1	-	-	-	-	-	-	48 237 15,1	L Neckar-Odenwald-Kreis	225
-	-	53 0,1	-	-	-	-	-	-	8 213 15,2		
-	2 669 0,3	1 103 0,1	7 240 0,7	-	-	-	-	-	132 755 12,7	Rhein-Neckar-Kreis	226
-	392 0,2	209 0,1	834 0,5	-	-	-	-	-	21 540 12,4		
-	2 669 0,2	1 487 0,1	7 240 0,5	-	-	-	-	-	180 992 13,2	R Unterer Neckar	22
-	392 0,2	262 0,1	834 0,4	-	-	-	-	-	29 753 13,0		
7 761 3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	71 567 29,9	L Calw	235
1 369 3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	12 070 29,3		
-	-	-	-	-	87 728 21,5	-	-	-	-	Enzkreis	236
-	-	-	-	-	11 369 21,5	-	-	-	-		
-	-	231 0,1	-	-	3 021 1,2	-	-	-	70 563 28,0	Freudenstadt	237
-	-	29 0,1	-	-	604 1,7	-	-	-	9 651 27,8		
7 761 0,9	-	231 0,0	-	-	90 749 10,1	-	-	-	142 130 15,8	R Nordschwarzwald	23
1 369 1,1	-	29 0,0	-	-	11 973 9,3	-	-	-	21 721 16,9		
7 761 0,2	3 982 0,1	2 644 0,1	7 240 0,2	-	140 309 3,9	-	-	-	421 604 11,8	RB Karlsruhe	2
1 369 0,2	538 0,1	405 0,1	834 0,2	-	18 762 3,4	-	-	-	67 514 12,2		

politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.

2. Stimmabgabe

Landkreis Region <sup>1)</sup> Regierungsbezirk <sup>1)</sup>		Be- zeich- nung	Gültige Stimmen bei Verhältniswahl					
			insgesamt	davon				
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien <sup>2)</sup>	Gemeinsame Wahl- vorschläge <sup>3)</sup>
Schl.	Name	1	2	3	4	5	6	7
Regierungsbezirk								
315	L Breisgau-Hochschwarzwald	A Anz. %	399 216 54,9	219 293 27,1	108 114 10,3	40 924 0,0	97 -	- 30 788 7,7
		G Anz. %	64 468 55,7	35 879 26,7	17 209 10,2	6 544 0,0	19 -	4 817 7,5
316	Emmendingen	A Anz. %	263 843 43,6	114 916 32,9	86 934 10,2	26 795 0,1	331 -	- 34 867 13,2
		G Anz. %	45 316 44,5	20 156 32,6	14 785 10,1	4 566 0,1	52 -	5 757 12,7
317	Ortenaukreis	A Anz. %	861 333 49,9	429 382 28,8	247 981 6,3	54 239 0,5	4 509 -	- 125 222 14,5
		G Anz. %	122 750 51,5	63 182 26,5	32 539 5,9	7 296 0,5	569 -	19 164 15,6
31	R Südlicher Oberrhein	A Anz. %	1 524 392 50,1	763 591 29,1	443 029 8,0	121 958 0,3	4 937 -	- 190 877 12,5
		G Anz. %	232 534 51,3	119 217 27,8	64 533 7,9	18 406 0,3	640 -	29 738 12,8
325	L Rottweil	A Anz. %	279 806 57,0	159 593 25,8	72 134 4,8	13 561 -	- -	- 34 518 12,3
		G Anz. %	47 197 58,0	27 395 25,3	11 960 4,6	2 189 -	- -	5 653 12,0
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	A Anz. %	663 614 45,2	299 756 36,1	239 863 8,7	58 057 0,2	1 014 -	- 64 924 9,8
		G Anz. %	60 722 47,3	28 699 32,3	19 615 10,0	6 093 0,1	67 -	6 248 10,3
327	Tuttlingen	A Anz. %	262 875 53,6	141 016 25,4	66 723 7,0	18 488 -	- 1 594 0,6	35 054 13,3
		G Anz. %	41 876 57,7	24 177 23,6	9 897 7,0	2 933 -	399 1,0	4 470 10,7
32	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	A Anz. %	1 206 295 49,8	600 365 31,4	378 720 7,5	90 106 0,1	1 014 0,1	1 594 134 496 11,1
		G Anz. %	149 795 53,6	80 271 27,7	41 472 7,5	11 215 0,0	67 0,3	399 16 371 10,9
335	L Konstanz	A Anz. %	761 018 45,5	345 913 29,9	227 389 6,8	51 572 0,1	1 075 -	- 135 069 17,7
		G Anz. %	64 025 46,5	29 752 27,7	17 730 5,6	3 559 0,1	58 -	12 926 20,2
336	Lörrach	A Anz. %	439 653 37,3	163 773 29,9	131 547 7,8	34 261 11,1	48 897 -	- 61 175 13,9
		G Anz. %	60 027 37,7	22 640 30,3	18 216 7,6	4 551 11,0	6 610 -	8 010 13,3
337	Waldshut	A Anz. %	315 624 55,7	175 933 22,5	70 996 8,3	26 325 0,1	389 -	- 41 981 13,3
		G Anz. %	45 668 56,2	25 658 22,3	10 172 8,2	3 767 0,1	39 -	6 032 13,2
33	R Hochrhein-Bodensee	A Anz. %	1 516 295 45,2	685 619 28,4	429 932 7,4	112 158 3,3	50 361 -	- 238 225 15,7
		G Anz. %	169 720 46,0	78 050 27,2	46 118 7,0	11 877 4,0	6 707 -	26 968 15,9
3	RB Freiburg	A Anz. %	4 246 982 48,3	2 049 575 29,5	1 251 681 7,6	324 222 1,3	56 312 0,0	1 594 563 598 13,3
		G Anz. %	552 049 50,3	277 538 27,6	152 123 7,5	41 498 1,3	7 414 0,1	399 73 077 13,2

1) Ohne Stadtkreise. - 2) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. - 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von 289 (0,1 %) G-Stimmen für DIE GRÜNEN/WPD (Weltbürgerpartei).

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7										Landkreis Region <sup>1)</sup> Regierungsbezirk <sup>1)</sup>	
Sonstige politische Parteien				Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen				
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	NPD	CDU	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzelbewerber	Sonstige		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	Name	Schl.
Freiburg											
-	-	97	-	-	-	-	-	-	30 788	L Breisgau-Hochschwarzwald	315
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	7,7		
-	-	19	-	-	-	-	-	-	4 817		
-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	7,5		
-	-	331	-	-	-	-	-	-	34 867	Emmendingen	316
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	13,2		
-	-	52	-	-	-	-	-	-	5 757		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	12,7		
1 445 <sup>4)</sup>	2 827	237	-	-	-	-	-	20 993	104 229	Ortenaukreis	317
0,2	0,3	0,0	-	-	-	-	-	2,4	12,1		
289 <sup>4)</sup>	258	22	-	-	-	-	-	2 333	16 831		
0,2	0,2	0,0	-	-	-	-	-	1,9	13,7		
1 445 <sup>4)</sup>	2 827	665	-	-	-	-	-	20 993	169 884	R Südlicher Oberrhein	31
0,1	0,2	0,0	-	-	-	-	-	1,4	11,1		
289 <sup>4)</sup>	258	93	-	-	-	-	-	2 333	27 405		
0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-	1,0	11,8		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34 518	L Rottweil	325
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 653		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0		
-	-	1 014	-	-	-	-	-	-	64 924	Schwarzwald-Baar-Kreis	326
-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	9,8		
-	-	67	-	-	-	-	-	-	6 248		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	10,3		
-	-	-	-	-	1 594	-	-	-	35 054	Tuttlingen	327
-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	13,3		
-	-	-	-	-	399	-	-	-	4 470		
-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	10,7		
-	-	1 014	-	-	1 594	-	-	-	134 496	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	32
-	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	11,1		
-	-	67	-	-	399	-	-	-	16 371		
-	-	0,0	-	-	0,3	-	-	-	10,9		
-	-	1 075	-	-	-	-	-	-	135 069	L Konstanz	335
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	17,7		
-	-	58	-	-	-	-	-	-	12 926		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	20,2		
47 726	1 043	126	-	-	-	-	-	-	61 175	Lörrach	336
10,9	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-	13,9		
6 471	128	11	-	-	-	-	-	-	8 010		
10,8	0,2	0,0	-	-	-	-	-	-	13,3		
-	-	389	-	-	-	-	-	-	41 981	Waldshut	337
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	13,3		
-	-	39	-	-	-	-	-	-	6 032		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	13,2		
47 726	1 043	1 592	-	-	-	-	-	-	238 225	R Hochrhein-Bodensee	33
3,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	15,7		
6 471	128	108	-	-	-	-	-	-	26 968		
3,8	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	15,9		
49 171 <sup>5)</sup>	3 870	3 271	-	-	1 594	-	-	20 993	542 605	RB Freiburg	3
1,2	0,1	0,1	-	-	0,0	-	-	0,5	12,8		
6 760 <sup>5)</sup>	386	268	-	-	399	-	-	2 333	70 744		
1,2	0,1	0,0	-	-	0,1	-	-	0,4	12,8		

politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.-4) Wahlvorschlag DIE GRÜNEN/WPD (Weltbürgerpartei).-5) Darunter 1445 (0,0 %) A-Stimmen und

2. Stimmabgabe

Landkreis Region <sup>1)</sup> Regierungsbezirk <sup>1)</sup> Land <sup>1)</sup>		Be- zeich- nung	Gültige Stimmen bei Verhältniswahl						Freie Wählerver- einigungen
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien <sup>2)</sup>	Gemeinsame Wahl- vorschläge <sup>3)</sup>	
Schl.	Name		1	2	3	4	5	6	7
Regierungsbezirk									
415	L Reutlingen	A Anz.	970 001	419 797	319 740	77 213	1 627	-	151 624
		%		43,3	33,0	8,0	0,2	-	15,6
		G Anz.	77 397	31 428	21 691	5 569	68	-	18 641
		%		40,6	28,0	7,2	0,1	-	24,1
416	Tübingen	A Anz.	632 228	210 013	133 916	29 036	97 807	-	161 456
		%		33,2	21,2	4,6	15,5	-	25,5
		G Anz.	51 102	16 791	11 159	2 076	6 384	-	14 692
		%		32,9	21,8	4,1	12,5	-	28,8
417	Zollernalbkreis	A Anz.	464 877	212 960	115 383	4 083	565	-	131 886
		%		45,8	24,8	0,9	0,1	-	28,4
		G Anz.	55 251	26 306	12 303	454	38	-	16 150
		%		47,6	22,3	0,8	0,1	-	29,2
41	R Neckar-Alb	A Anz.	2 067 106	842 770	569 039	110 332	99 999	-	444 966
		%		40,8	27,5	5,3	4,8	-	21,5
		G Anz.	183 750	74 525	45 153	8 099	6 490	-	49 483
		%		40,6	24,6	4,4	3,5	-	26,9
425	L Alb-Donau-Kreis	A Anz.	275 924	156 401	62 016	6 158	373	-	50 976
		%		56,7	22,5	2,2	0,1	-	18,5
		G Anz.	58 289	33 044	13 195	1 228	94	-	10 728
		%		56,7	22,6	2,1	0,2	-	18,4
426	Biberach	A Anz.	380 385	243 981	52 723	-	396	-	83 285
		%		64,1	13,9	-	0,1	-	21,9
		G Anz.	56 931	36 295	7 486	-	44	-	13 106
		%		63,8	13,1	-	0,1	-	23,0
42	R Donau-Iller	A Anz.	656 309	400 382	114 739	6 158	769	-	134 261
		%		61,0	17,5	0,9	0,1	-	20,5
		G Anz.	115 220	69 339	20 681	1 228	138	-	23 834
		%		60,2	17,9	1,1	0,1	-	20,7
435	L Bodenseekreis	A Anz.	552 841	280 127	131 086	30 350	333	-	110 945
		%		50,7	23,7	5,5	0,1	-	20,1
		G Anz.	55 215	28 788	12 119	3 282	20	-	11 006
		%		52,1	21,9	5,9	0,0	-	19,9
436	Ravensburg	A Anz.	516 386	343 495	102 871	14 927	411	-	54 682
		%		66,5	19,9	2,9	0,1	-	10,6
		G Anz.	76 274	51 507	14 166	1 519	41	-	9 041
		%		67,5	18,6	2,0	0,1	-	11,9
437	Sigmaringen	A Anz.	237 323	143 178	36 484	8 845	-	-	48 816
		%		60,3	15,4	3,7	-	-	20,6
		G Anz.	41 484	25 355	6 451	1 488	-	-	8 190
		%		61,1	15,6	3,6	-	-	19,7
43	R Bodensee-Oberschwaben	A Anz.	1 306 550	766 800	270 441	54 122	744	-	214 443
		%		58,7	20,7	4,1	0,1	-	16,4
		G Anz.	172 973	105 650	32 736	6 289	61	-	28 237
		%		61,1	18,9	3,6	0,0	-	16,3
4	RB Tübingen	A Anz.	4 029 965	2 009 952	954 219	170 612	101 512	-	793 670
		%		49,9	23,7	4,2	2,5	-	19,7
		G Anz.	471 943	249 514	98 570	15 616	6 689	-	101 554
		%		52,9	20,9	3,3	1,4	-	21,5
Baden -									
	Land 1979	A Anz.	19 340 795	8 657 172	5 721 345	1 006 934	202 141	1 146 889	2 606 314
		%		44,8	29,6	5,2	1,0	5,9	13,5
		G Anz.	2 487 538	1 177 673	698 450	119 555	18 979	120 573	352 308
		%		47,3	28,1	4,8	0,8	4,8	14,2
	Land 1973	A Anz.	18 238 046	8 190 338	5 129 526	1 031 253	7 595	1 178 868	2 700 466
		%		44,9	28,1	5,7	0,0	6,5	14,8
		G Anz.	2 511 976	1 169 190	665 739	129 937	608	136 104	410 398
		%		46,5	26,5	5,2	0,0	5,4	16,3

1) Ohne Stadtkreise. - 2) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. - 3) Gemeinsame Wahlvorschläge von  
 5) DKP: 3325 (0,0%); DSP (Deutsche Sex-Partei): 1379 (0,0%); DU (Deutsche Union): 2891 (0,0%). - 6) DKP: 370 (0,0%); DSP: 57 (0,0%); DU: 181 (0,0%).

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7										Landkreis Region <sup>1)</sup> Regierungsbezirk <sup>1)</sup> Land <sup>1)</sup>		
Sonstige politische Parteien				Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen					
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	NPD	CDU	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzelbewerber	Sonstige			
8	9	10	11	und freien Wählervereinigungen			15	16	17			
										Name	Schl.	
Tübingen												
-	-	1 627	-	-	-	-	-	-	-	151 624	L Reutlingen	415
-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	15,6		
-	-	68	-	-	-	-	-	-	-	18 641		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	24,1		
73 850	23 689	268	-	-	-	-	-	-	-	161 456	Tübingen	416
11,7	3,7	0,0	-	-	-	-	-	-	-	25,5		
5 068	1 302	14	-	-	-	-	-	-	-	14 692		
9,9	2,5	0,0	-	-	-	-	-	-	-	28,8		
-	-	565	-	-	-	-	-	-	-	131 886	Zollernalbkreis	417
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	28,4		
-	-	38	-	-	-	-	-	-	-	16 150		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	29,2		
73 850	23 689	2 460	-	-	-	-	-	-	-	444 966	R Neckar-Alb	41
3,6	1,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	21,5		
5 068	1 302	120	-	-	-	-	-	-	-	49 483		
2,8	0,7	0,1	-	-	-	-	-	-	-	26,9		
-	373	-	-	-	-	-	-	-	-	50 976	L Alb-Donau-Kreis	425
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	18,5		
-	94	-	-	-	-	-	-	-	-	10 728		
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	18,4		
-	-	396	-	-	-	-	-	-	-	83 285	Biberach	426
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	21,9		
-	-	44	-	-	-	-	-	-	-	13 106		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	23,0		
-	373	396	-	-	-	-	-	-	-	134 261	R Donau-Ilter	42
-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	20,5		
-	94	44	-	-	-	-	-	-	-	23 834		
-	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	20,7		
-	-	333	-	-	-	-	21 339	-	-	89 606	L Bodenseekreis	435
-	-	0,1	-	-	-	-	3,9	-	-	16,2		
-	-	20	-	-	-	-	1 255	-	-	9 751		
-	-	0,0	-	-	-	-	2,3	-	-	17,7		
-	-	411	-	-	-	-	-	-	-	54 682	Ravensburg	436
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	10,6		
-	-	41	-	-	-	-	-	-	-	9 041		
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	11,9		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48 816	Sigmaringen	437
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,6		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 190		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,7		
-	-	744	-	-	-	-	21 339	-	-	193 104	R Bodensee-Oberschwaben	43
-	-	0,1	-	-	-	-	1,6	-	-	14,8		
-	-	61	-	-	-	-	1 255	-	-	26 982		
-	-	0,0	-	-	-	-	0,7	-	-	15,6		
73 850	24 062	3 600	-	-	-	-	21 339	-	-	772 331	RB Tübingen	4
1,8	0,6	0,1	-	-	-	-	0,5	-	-	19,2		
5 068	1 396	225	-	-	-	-	1 255	-	-	100 299		
1,1	0,3	0,0	-	-	-	-	0,3	-	-	21,3		
Württemberg												
130 782 <sup>4)</sup>	48 738	11 258	11 363	553 891	578 642	14 356	87 388	20 993	2 497 933		Land 1979	
0,7	0,3	0,1	0,1	2,9	3,0	0,1	0,5	0,1	12,9			
13 197 <sup>4)</sup>	3 718	1 024	1 040	38 363	81 021	1 189	6 149	2 333	343 826			
0,5	0,1	0,0	0,0	1,5	3,3	0,0	0,2	0,1	13,8			
— siehe Fußnote <sup>5)</sup> —				630 127	534 343	14 398	-	-	2 700 466		Land 1973	
				3,5	2,9	0,1	-	-	14,8			
— siehe Fußnote <sup>6)</sup> —				54 298	80 612	1 194	-	-	410 398			
				2,2	3,2	0,0	-	-	16,3			

politischen Parteien und freien Wählervereinigungen. - 4) Darunter 1445 (0,0%) A-Stimmen und 289 (0,0%) G-Stimmen für DIE GRÜNEN/WPD (Weltbürgerpartei).

3. Sitzverteilung<sup>1)</sup>

Schl.	Name	Be- zeich- nung	Gewählte Mitglieder <sup>2)</sup>						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien <sup>3)</sup>	Gemeinsame Wahl- vorschläge <sup>4)</sup>	Freie Wählerver- einigungen
1	2	3	4	5	6	7			
			Regierungsbezirk						
111	S Stuttgart	SR	60	25	23	6	-	-	6
115	L Böblingen	KR	81	31	22	4	-	-	24
116	Esslingen	KR	127	39	40	6	-	13	29
117	Göppingen	KR	65	28	23	7	-	-	7
118	Ludwigsburg	KR	108	46	35	10	-	-	17
119	Rems-Murr-Kreis	KR	89	42	30	-	-	14	3
11	R Mittlerer Neckar	SR	60	25	23	6	-	-	6
		KR	470	186	150	27	-	27	80
		Z	530	211	173	33	-	27	86
121	S Heilbronn	SR	40	17	15	5	-	-	3
125	L Heilbronn	KR	66	31	21	-	-	14	-
126	Hohenlohekreis	KR	34	17	7	-	-	-	10
127	Schwäbisch Hall	KR	48	24	12	-	-	12	-
128	Main-Tauber-Kreis	KR	48	30	11	3	-	-	4
12	R Franken	SR	40	17	15	5	-	-	3
		KR	196	102	51	3	-	26	14
		Z	236	119	66	8	-	26	17
135	L Heidenheim	KR	42	-	15	1	-	24	2
136	Ostalbkreis	KR	71	42	21	-	-	8	-
13	R Ostwürttemberg	KR	113	42	36	1	-	32	2
1	RB Stuttgart	SR	100	42	38	11	-	-	9
		KR	779	330	237	31	-	85	96
		Z	879	372	275	42	-	85	105
			Regierungsbezirk						
211	S Baden-Baden	SR	48	28	14	2	-	-	4
212	Karlsruhe	SR	60	32	21	6	-	-	1
215	L Karlsruhe	KR	101	56	31	4	-	-	10
216	Rastatt	KR	54	32	16	-	-	5	1
21	R Mittlerer Oberrhein	SR	108	60	35	8	-	-	5
		KR	155	88	47	4	-	5	11
		Z	263	148	82	12	-	5	16
221	S Heidelberg	SR	40	18	14	3	1	-	4
222	Mannheim	SR	48	20	21	2	1	-	4
225	L Neckar-Odenwald-Kreis	KR	43	24	12	1	-	-	6
226	Rhein-Neckar-Kreis	KR	120	55	42	8	-	-	15
22	R Unterer Neckar	SR	88	38	35	5	2	-	8
		KR	163	79	54	9	-	-	21
		Z	251	117	89	14	2	-	29
231	S Pforzheim	SR	48	26	17	4	-	-	1
235	L Calw	KR	46	20	10	2	1	-	13
236	Enzkreis	KR	47	19	18	-	-	10	-
237	Freudenstadt	KR	40	18	9	1	-	1	11
23	R Nordschwarzwald	SR	48	26	17	4	-	-	1
		KR	133	57	37	3	1	11	24
		Z	181	83	54	7	1	11	25
2	RB Karlsruhe	SR	244	124	87	17	2	-	14
		KR	451	224	138	16	1	16	56
		Z	695	348	225	33	3	16	70

1) Nachrichtlich: Sitzverteilung in den Gemeinderäten der Stadtkreise, Stand jeweils am Tag der Wahl der Kreisräte. - 2) In den Stadtkreisen Stadträte, 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen.

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7									Stadtkreis Landkreis Region Regierungsbezirk	Name	Schl.
Sonstige politische Parteien			Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen					
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	CDU und freien Wählervereinigungen	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzel- bewerber	Sonstige			
8	9	10	11	12	13	14	15	16			
Stuttgart											
-	-	-	-	-	-	-	-	6	S	Stuttgart	111
-	-	-	-	-	-	-	-	24	L	Böblingen	115
-	-	-	12	-	1	3	-	26		Esslingen	116
-	-	-	-	-	-	-	-	7		Göppingen	117
-	-	-	-	-	-	-	-	17		Ludwigsburg	118
-	-	-	-	14	-	-	-	3		Rems-Murr-Kreis	119
-	-	-	-	-	-	-	-	6	R	Mittlerer Neckar	11
-	-	-	12	14	1	3	-	77			
-	-	-	12	14	1	3	-	83			
-	-	-	-	-	-	-	-	3	S	Heilbronn	121
-	-	-	-	14	-	-	-	-	L	Heilbronn	125
-	-	-	-	-	-	1	-	9		Hohenlohekreis	126
-	-	-	-	12	-	-	-	-		Schwäbisch Hall	127
-	-	-	-	-	-	-	-	4		Main-Tauber-Kreis	128
-	-	-	-	-	-	-	-	3	R	Franken	12
-	-	-	-	26	-	1	-	13			
-	-	-	-	26	-	1	-	16			
-	-	-	24	-	-	-	-	2	L	Heidenheim	135
-	-	-	-	8	-	-	-	-		Ostalbkreis	136
-	-	-	24	8	-	-	-	2	R	Ostwürttemberg	13
-	-	-	-	-	-	-	-	9	RB	Stuttgart	1
-	-	-	36	48	1	4	-	92			
-	-	-	36	48	1	4	-	101			
Karlsruhe											
-	-	-	-	-	-	-	-	4	S	Baden-Baden	211
-	-	-	-	-	-	-	-	1		Karlsruhe	212
-	-	-	-	-	-	-	-	10	L	Karlsruhe	215
-	-	-	-	5	-	-	-	1		Rastatt	216
-	-	-	-	-	-	-	-	5	R	Mittlerer Oberrhein	21
-	-	-	-	5	-	-	-	11			
-	-	-	-	5	-	-	-	16			
-	-	1	-	-	-	-	-	4	S	Heidelberg	221
-	1	-	-	-	-	-	-	4		Mannheim	222
-	-	-	-	-	-	-	-	6	L	Neckar-Odenwald-Kreis	225
-	-	-	-	-	-	-	-	15		Rhein-Neckar-Kreis	226
-	1	1	-	-	-	-	-	8	R	Unterer Neckar	22
-	-	-	-	-	-	-	-	21			
-	1	1	-	-	-	-	-	29			
-	-	-	-	-	-	-	-	1	S	Pforzheim	231
1	-	-	-	-	-	-	-	13	L	Calw	235
-	-	-	-	10	-	-	-	-		Enzkreis	236
-	-	-	-	1	-	-	-	11		Freudenstadt	237
-	-	-	-	-	-	-	-	1	R	Nordschwarzwald	23
1	-	-	-	11	-	-	-	24			
1	-	-	-	11	-	-	-	25			
-	1	1	-	-	-	-	-	14	RB	Karlsruhe	2
1	-	-	-	16	-	-	-	56			
1	1	1	-	16	-	-	-	70			

In den Landkreisen Kreisräte. - 3) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. -

3. Sitzverteilung<sup>1)</sup>

Schl.	Name	Bezeichnung	Gewählte Mitglieder <sup>2)</sup>					
			insgesamt	davon				
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige politische Parteien <sup>3)</sup>	Gemeinsame Wahlvorschläge <sup>4)</sup>
1	2	3	4	5	6	7		
Regierungsbezirk								
311	S Freiburg im Breisgau	SR	48	21	17	6	-	4
315	L Breisgau-Hochschwarzwald	KR	63	36	17	6	-	4
316	Emmendingen	KR	43	20	14	4	-	5
317	Ortenaukreis	KR	102	54	27	6	-	15
31	R Südlicher Oberrhein	SR	48	21	17	6	-	4
		KR	208	110	58	16	-	24
		Z	256	131	75	22	-	28
325	L Rottweil	KR	41	25	10	1	-	5
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	KR	58	28	19	5	-	6
327	Tuttlingen	KR	43	26	10	3	-	4
32	R Schwarzwald-Baar-Heuberg	KR	142	79	39	9	-	15
335	L Konstanz	KR	61	29	17	3	-	12
336	Lörrach	KR	57	22	18	4	6	7
337	Waldshut	KR	50	29	11	4	-	6
33	R Hochrhein-Bodensee	KR	168	80	46	11	6	25
3	RB Freiburg	SR	48	21	17	6	-	4
		KR	518	269	143	36	6	64
		Z	566	290	160	42	6	68
Regierungsbezirk								
415	L Reutlingen	KR	65	27	18	4	-	16
416	Tübingen	KR	52	18	11	2	6	15
417	Zollernalbkreis	KR	53	26	12	-	-	15
41	R Neckar-Alb	KR	170	71	41	6	6	46
421	S Ulm	SR	40	15	12	1	-	12
425	L Alb-Donau-Kreis	KR	51	30	11	1	-	9
426	Biberach	KR	48	31	6	-	-	11
42	R Donau-Iller	SR	40	15	12	1	-	12
		KR	99	61	17	1	-	20
		Z	139	76	29	2	-	32
435	L Bodenseekreis	KR	54	29	12	3	-	10
436	Ravensburg	KR	66	46	12	1	-	7
437	Sigmaringen	KR	42	27	6	1	-	8
43	R Bodensee-Oberschwaben	KR	162	102	30	5	-	25
4	RB Tübingen	SR	40	15	12	1	-	12
		KR	431	234	88	12	6	91
		Z	471	249	100	13	6	103
Baden -								
Land 1979		SR	432	202	154	35	2	39
		KR	2 179	1 057	606	95	13	101
		Z	2 611	1 259	760	130	15	101
Land 1973		SR	402	149	157	34	6	56
		KR	2 168	1 037	570	102	-	113
		Z	2 570	1 186	727	136	6	113

1) Nachrichtlich: Sitzverteilung in den Gemeinderäten der Stadtkreise, Stand jeweils am Tag der Wahl der Kreisräte. - 2) In den Stadtkreisen Stadträte, 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien und freien Wählervereinigungen. - 5) DKP: 3; NPD: 3.

Aufteilung der Spalten 5, 6 und 7									Stadtkreis Landkreis Region Regierungsbezirk Land	Name	Schl.
Sonstige politische Parteien			Gemeinsame Wahlvorschläge von			Freie Wählervereinigungen					
DIE GRÜNEN	DKP	KBW	CDU und freien Wählervereinigungen	FDP/DVP	DKP	Grüne Listen	Einzel- bewerber	Sonstige			
8	9	10	11	12	13	14	15	16			
Freiburg											
-	-	-	-	-	-	-	-	4	S	Freiburg im Breisgau	311
-	-	-	-	-	-	-	-	4	L	Breisgau-Hochschwarzwald	315
-	-	-	-	-	-	-	-	5		Emmendingen	316
-	-	-	-	-	-	-	1	14		Ortenaukreis	317
-	-	-	-	-	-	-	-	4	R	Südlicher Oberrhein	31
-	-	-	-	-	-	-	-	1			
-	-	-	-	-	-	-	-	1			
-	-	-	-	-	-	-	-	5	L	Rottweil	325
-	-	-	-	-	-	-	-	6		Schwarzwald-Baar-Kreis	326
-	-	-	-	-	-	-	-	4		Tuttlingen	327
-	-	-	-	-	-	-	-	15	R	Schwarzwald-Baar-Heuberg	32
-	-	-	-	-	-	-	-	12	L	Konstanz	335
6	-	-	-	-	-	-	-	7		Lörrach	336
-	-	-	-	-	-	-	-	6		Waldshut	337
6	-	-	-	-	-	-	-	25	R	Hochrhein-Bodensee	33
-	-	-	-	-	-	-	-	4	RB	Freiburg	3
6	-	-	-	-	-	-	-	63			
6	-	-	-	-	-	-	-	1			
-	-	-	-	-	-	-	-	1			
Tübingen											
-	-	-	-	-	-	-	-	16	L	Reutlingen	415
5	1	-	-	-	-	-	-	15		Tübingen	416
-	-	-	-	-	-	-	-	15		Zollernalbkreis	417
5	1	-	-	-	-	-	-	46	R	Neckar-Alb	41
-	-	-	-	-	-	-	-	12	S	Ulm	421
-	-	-	-	-	-	-	-	9		Alb-Donau-Kreis	425
-	-	-	-	-	-	-	-	11		Biberach	426
-	-	-	-	-	-	-	-	12	R	Donau-Iller	42
-	-	-	-	-	-	-	-	20			
-	-	-	-	-	-	-	-	32			
-	-	-	-	-	-	-	1	9	L	Bodenseekreis	435
-	-	-	-	-	-	-	-	7		Ravensburg	436
-	-	-	-	-	-	-	-	8		Sigmaringen	437
-	-	-	-	-	-	-	1	24	R	Bodensee-Oberschwaben	43
-	-	-	-	-	-	-	-	12	RB	Tübingen	4
5	1	-	-	-	-	-	1	90			
5	1	-	-	-	-	-	1	102			
Württemberg											
-	1	1	-	-	-	-	-	39		Land 1979	
12	1	-	36	64	1	5	1	301			
12	2	1	36	64	1	5	1	340			
— siehe Fußnote 5) —											
-	-	-	49	63	1	-	-	56		Land 1973	
— siehe Fußnote 5) —											
-	-	-	49	63	1	-	-	346			
— siehe Fußnote 5) —											
-	-	-	49	63	1	-	-	402			

in den Landkreisen Kreisräte. - 3) Weitere politische Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von politischen Parteien. -